



DEUTSCHLANDS
APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

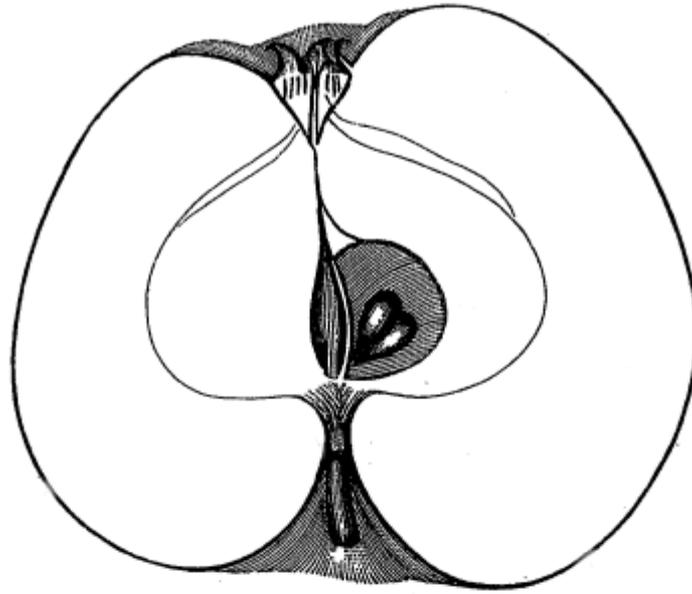
DR. TH. ENGELBRECHT,

Geh. Med.-Rath und Professor in Braunschweig.

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



172. Weisser Sommer-Strichapfel (Illustr. Handb.) 0†, Anfang
oder Mitte September bis October.

Diel XIII, p. 54. — Illustr. Handb. I, p. 441.

Gestalt 70:54 — 59 (69:53 — 55, Illustr. Handb.), abgest. flachrund kegelf.,
etwas stielbauch. Stielwölb. etwas breiter als die Kelchw. Hälften
häufig etwas ungleich.

Kelch geschlossen, grün, wollig. Blättchen breit, am Grunde sich berüh-
rend, ziemlich lang, nach innen geneigt, aufrecht oder etwas nach aussen
gebogen. Einsenk. mitteltief, mittelweit, zwischen deutlichen, doch flach
zum Bauche laufenden Rippen. Querschnitt fast rund.

Stiel holzig, mitteldick, etwa 10 mm l., auch länger, grünlich und bräunlich,
wenig behaart. Höhle tief, mittelweit, schwach faltig, wenig und zart
berostet.

Schale glatt, geschmeidig, etwas glänzend, hellgrünlichgelb, später hellgelb,
sonnenw. bald nicht, bald leicht punktirt geröthet, auch oft deutlich
dunkler gestreift. Punkte ziemlich zahlreich, recht fein, meistens nur
Dupfen. Welkt nicht. Geruch schwach.

Kernhaus 40:29, zwiebelf. Kammern 10:14, stielw. stumpf gespitzt, kelchw.
flach abgerundet, fast glattwandig, ziemlich geräumig, geschlossen oder
nur stielw. wenig offen. Achsenh. kurz, mittelbreit. Kerne zu 1 bis 2,
ziemlich gross, meistens vollkommen, eiförmig, kurz und stumpf gespitzt,
braun.

Kelchhöhle kegel- oder etwas kegeltrichterf., fast $\frac{1}{2}$ zur Achsenh. Pistille
recht lang verwachsen, kahl. Staubfäden im äussern Drittel.

Fleisch weisslich, ziemlich fein, markig, mässig saftig, wenig gewürzt,
wenig weinig, vorherrschend süss.

Die Früchte erhielt ich von Conrad-Dreilinden, bei Wannsee-Berlin.